

richtig zu verstehen und entsprechend der Lage und Aufgaben in ihrem Tätigkeitsbereich anzuwenden.

*Solche Schulungen der Agitatorenkollektivs sollen monatlich einmal über solche grundsätzliche Fragen durchgeführt werden, wie zum Beispiel:*

„Die Perspektiven der Entwicklung der Landwirtschaft in der DDR und die Lage der Bauern in Westdeutschland“,

„Die Bedeutung der Mechanisierung in der Landwirtschaft der DDR“,

„Welche Erfolge bringt die Anwendung von Neuereremethoden“ (besonders in der Futterwirtschaft, bei der Viehpflege und Viehaufzucht, beim Maisanbau usw.),

„Die Perspektiven der Landjugend in der DDR“,

„Die Entwicklung des sozialistischen Sektors in der Landwirtschaft der DDR“.

*Die Parteileitungen sind verpflichtet, dafür zu sorgen, daß für die Agitatoren der MTS, für die Agitatoren der VEG, der LPG und der Dörfer spezielle, besonders ihre Arbeit betreffende Seminare stattfinden.*

*In den Seminaren mit den Agitatoren in den MTS sollten zum Beispiel folgende Themen behandelt werden:*

„Die Verantwortung der Mitarbeiter der MTS bei der Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern“,

„Die Bedeutung der vollen Auslastung der Technik für die Weiterentwicklung in der Landwirtschaft der DDR“,

„Warum ist es notwendig, die Brigadeordnung konsequent einzuhalten“,

„Die Verantwortung der MTS beim sozialistischen Aufbau im Dorfe“.

*Mit den Agitatoren in den LPG sollten unter anderem folgende Themen behandelt werden:*

„Die Bedeutung der sozialistischen Wirtschaftsprinzipien“,

„Warum ist es notwendig, das Statut der LPG streng einzuhalten“,

„Arbeitsmoral und Arbeitsdisziplin in der LPG“,

„Was bedeutet die Steigerung der Arbeitsproduktivität für das Einkommen der Genossenschaftsbauern“.

*Mit den Agitatoren der VEG sollen vor allem solche Fragen behandelt werden, wie zum Beispiel:*

„Die Rolle der VEG beim sozialistischen Aufbau im Dorfe“, oder

„Wie erreichen wir die Rentabilität unseres volkseigenen Gutes“.